

aktuelle Schriftspracherwerb/Rechtschreiben

Literatur

Beitrag von „juna“ vom 8. Mai 2005 21:40

ja, du hast Recht, das war die Hexe Susi. Davor stehen einige Seiten Theorie, die waren bei uns ein heißer Tipp zum Lernen.

Richters Modell des Interessenbezogenen Rechtschreiblernens: jedes Kind erarbeitet sich seinen eigenen individuellen Wortschatz (aus eigenen Texten heraus), übt ihn (mit Karteikasten, bzw. mit der "Wörterklinik" oder "Wörterwerkstatt" - Dinge bleiben durchschnittlich erst nach fünfmaliger Wiederholung im Gedächtnis), und durch Strukturierungsübungen (z.B. der Suche nach Wörtern aus dem Karteikasten, die mit -ah- geschrieben werden) erkennt es Rechtschreibregeln eigenständig.

Das Buch liest sich ganz interessant und viele der Überlegungen sind sicher auch gut. Auch wenn ich von einer Freundin weiß, die nach dem Ref an eine Schule kam, in der sie keiner verstanden hat, warum die Kinder Rechtschreiben mit einem Karteikasten üben sollen.